

Exzellenz, sehr verehrter Erzbischof Parolin,  
bitte leiten Sie diesen Brief an den Heiligen Vater weiter.

Wir sind entsetzt über die Nachrichten bzgl. der *Franziskaner der Immakulata*, die uns von verschiedenen Seiten erreichen, als gebe es einen geheimen Plan, der darauf abzielt, den Charakter dieses Ordens komplett zu ändern oder die Ordensgemeinschaft gar zu zerstören. Dieser Orden lebt die Armut seines heiligen Patrons. Er wächst durch viele Berufungen, ist rechtgläubig und hält die Regeln der Heiligen Mutter Kirche. Seine Mitglieder leisten wichtige missionarische Arbeit und sind vollkommen gehorsam gegenüber der rechtmäßigen Autorität - ganz gleich wie hart oder scheinbar ungerecht sie behandelt werden. In aller Öffentlichkeit wurden Maßnahmen gegen diese Franziskaner ergriffen, obwohl weder eine formelle Anklage noch Beschuldigungen wegen bestimmter Handlungen oder Umstände erhoben wurden, die Strafmaßnahmen gerechtfertigt hätten wie die Schließung des ordenseigenen Seminars und einige ihrer Häuser, das Aussetzen aller höheren Weihen, die Versetzung ihrer rechtmäßig gewählten Oberen, sowie das Verbot, die heilige Liturgie in der außerordentlichen Form des römischen Ritus ohne extra Genehmigung zu feiern. Dies steht in direktem Widerspruch zu den Rechten jedes Priesters, wie sie im Motu proprio *Summorum pontificum* und der Instruktion *Universae Ecclesiae* festgelegt sind. Diese Strafmaßnahmen, treffen nicht nur die Mitglieder dieses katholischen Ordens, sondern ebenso die vielen Laien, für die sie in geistlicher Weise sorgen – auch indem sie deren Sehnsucht nach der Feier von heiligen Messen in der außerordentlichen Form des römischen Ritus erfüllen.

Zusätzliche Besorgnis hat das Verbot ausgelöst, in Santa Maria Maggiore am jeweils ersten Samstag im Monat die heilige Messe in der außerordentlichen Form des römischen Ritus zu feiern, wie dies seit 7 Jahren geschieht, sowie die Beendigung vieler anderer regelmäßiger Meßfeiern in der außerordentlichen Form sowohl in Italien als auch in der ganzen Welt.

Müssen wir befürchten, daß dies der Beginn eines neuen Banns für den Alten Ritus ist?

Wir und alle, die diese Petition unterzeichnen, verlangen dringend, daß entweder die Vergehen öffentlich gemacht werden, welche die Franziskaner der Immaculata begangen haben und welche in so hohem Ausmaß sowohl die Ordensmitglieder als auch die Laien betreffen, oder daß für die *Franziskaner der Immakulata* wieder ein Zustand der Selbst-Bestimmung hergestellt wird.

Wir fordern außerdem die volle und weltweite Umsetzung des Motu proprio *Summorum pontificum* von Papst Benedikt XVI., das die Rechtmäßigkeit der geistlichen Bedürfnisse sowie den besonderen Weg bestätigt, auf den wir und viele andere uns gerufen fühlen.

Wir verfassen dieses Schreiben, um unsere tiefe Besorgnis zum Ausdruck zu bringen und versprechen, für die obengenannten Anliegen zu beten.

Wir bitten um Ihren Segen und verbleiben in Jesus und Maria.

Datum: \_\_\_\_\_ Land: \_\_\_\_\_

Name (in GROSSBUCHSTABEN)	Adresse	Unterschrift

Bitte senden Sie diese Petition mit der Post an:

*Laienvereinigung Pro Missa Tridentina*

*Fraschstr. 6, 70825 Korntal, Deutschland*  
Oder scannen Sie diese Petition ein  
und senden Sie die Datei per eMail an:

[ffi@ecclesiadei.nl](mailto:ffi@ecclesiadei.nl)

erstellt am: 8.2.2014